



Maria-Magdalena



Evangelische Kirchengemeinde in Frankfurt-Sachsenhausen

Flucht und (k)ein Ende

März 2016 – Mai 2016

Flucht und (k)ein Ende

Was bedeutet Flucht für einen Menschen, der fliehen muss? Er oder sie verlässt alles, was ihm oder ihr bisher vertraut war, verlässt alles, was sein oder ihr Leben bisher ausgemacht hat, verlässt auch gewohnte Sinneseindrücke, was es täglich zu sehen gab, zu riechen und zu hören, verlässt seine Heimat. Keiner der Flüchtenden weiß, was er oder sie in der Fremde antreffen wird, wie die Fremde sein wird, wie sie aussieht, sich anhört, wie sie duftet. Flüchtlinge wissen noch nicht einmal sicher, ob sie diese Fremde jemals erreichen werden. Sie hoffen natürlich. Sie hoffen, dass sie die lange Reise gut überstehen werden, hoffen, dass sie in dem fremden Land irgendwie gut aufgenommen werden, dass sie bleiben können, dass sie in Frieden leben können. Für die meisten Flüchtenden ist die Entscheidung zur Flucht der letzte Hoffnungsfunkel, den sie überhaupt noch

für ihr Leben haben – Bleiben wäre in vielen Fällen das sichere Ende, der Tod durch gegnerische Soldaten, einen gegnerischen Geheimdienst, Verhungern, Verdursten oder Tod durch fehlende medizinische Versorgung.

Flucht hat es wohl immer schon gegeben. Flüchtende hatten wohl schon immer nur eine wache Zukunftsperspektive. Aber dass Flüchtende nicht zum Ziel ihrer Flucht vorgelassen werden, dass sie undurchschaubaren Regelungen unterworfen werden, dass sie über tausende von Kilometern abgeschoben werden, dass sie sich Hass und Gewalt gegenüber sehen in einem der reichsten Länder dieser Erde, das ist eine neue Situation.

Die Flucht des Volkes Israel aus Ägypten ist eine der ältesten Fluchtgeschichten der jüdischen und christlichen Tradition. Aus dem schönen Leben im wohlhabenden Ägypten ist für die Israeliten im Laufe der Jahrhunderte ein Sklavenleben geworden: sie werden brutal unterdrückt und ausgebeutet. Als das nicht mehr auszuhalten ist, ziehen sie los in ein ihnen völlig unbekanntes Land; sind jahrelang als Flüchtlinge unterwegs, bis sie endlich ankommen und bleiben.

Flüchtlinge und Fremde, die in Israel lebten, hatten in der jüdischen, religiösen Gesetzgebung, in den Geboten,

Fortsetzung auf Seite 4



Ulrich Baumann
Pfarrer der
Maria-Magdalena-
Gemeinde

Nain am Main

Gemeindeabend zur Steinhausenausmalung der Lukaskirche

Jahrzehnte des Friedens vorbei. Bald kehren im Krieg Gezeichnete heim. Betten werden im Gemeindesaal aufgestellt, Besteck gesammelt, Brote geschmiert. In der Lukaskirche vis-à-vis zieht ein neues Gemälde ein, der „Jüngling zu Nain“. Zwei Töchter und ein Sohn des Malers sind in Feindesland, als Soldat und Rot-Kreuz-Schwestern. Ach, mögen sie nach Hause kommen, unversehrt, wie der Auferweckte in die Arme seiner Mutter!

Das ist 100 Jahre her. Die Hoffnungen damals wurden erfüllt. Ida Steinhausen, die Frau des Malers, konnte ihre Kinder wieder in die Arme schließen. Mit ihr die anderen drei Geschwister und ihr Ehemann, Wilhelm.

Der nächste Weltkrieg hinterließ neue, tiefe Furchen. Erst danach durften bei uns Bücher ausliegen, in denen Angehörige die Namen der Gefallenen und Vermissten eintragen konnten. Unser aktuelles Gästebuch verzeichnet ähnliche

Anteilnahme: „Pray for Paris“. Sie wird im Passionsgottesdienst aufgenommen. Beim anschließenden Gemeindeabend werden wir den „Jüngling zu Nain“ kennen lernen und die zerstörte Ausmalung der Nordseite der Lukaskirche.

Ihr Pfarrer Volker Mahnkopp



Lazarett im Gemeindehaus Lukaskirche 1916

Donnerstag, 3.3.2016

19.30 Uhr

Lukaskirche

Gartenstraße 67

Impuls

Flucht und (k)ein Ende

Fortsetzung von Seite 2

immer eine besonders geschützte Position. Der Schutz von Fremdlingen und Flüchtlingen ist an vielen Stellen des Alten Testaments präsent. Darin spiegelte sich die Erfahrung des Volkes wider, das selbst auf der Flucht war und entsprechend Flüchtenden Schutz bot.



Lazarett Lukaskirche 1916 außen im Hof

Was sind uns diese Traditionen heute noch wert, müssen wir uns als Christinnen und Christen heute fragen lassen. Dabei werden viele von uns vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben mit dem Thema Flucht wirklich konfrontiert. Können wir es akzeptieren, dass Menschen alles Bisherige hinter sich lassen, um in der Fremde in Frieden zu leben? Können wir es akzeptieren, dass Menschen aus

Krisengebieten, für die wir eine Mitverantwortung tragen, nun zu uns kommen, weil sie Terror und Armut nicht mehr aushalten? Können wir es akzeptieren, dass Menschen zu uns kommen und uns zeigen, dass unsere Welt nicht so schön ist, wie wir sie uns gerne vorstellen? Wie gehen wir damit um, dass Menschen nun ganz konkret bei uns Schutz und Sicherheit suchen?

Für mich sind die Flüchtlinge, die es schaffen nach Deutschland zu kommen, eine Herausforderung in doppelter Hinsicht: zum einen müssen wir den Menschen in ihrer unmittelbaren Not bedingungslos helfen, und zwar sowohl mit freiwilliger Unterstützung als auch mit professioneller Hilfe, auch wenn dadurch unser Lebensstil ein wenig angekratzt werden wird; zum anderen aber sollten wir uns genauso den Ursachen von Flucht stellen: dazu gehört auch eine Wahrnehmung des kolonialen Erbes und eine Offenlegung der geopolitischen Interessen der westlichen Länder und nicht zuletzt die Klärung des Verbleibs deutscher Waffen in Krisengebieten.

Ihr Pfarrer
Ulrich Baumann

Bläserprojekt an Himmelfahrt

Blechbläser zum Himmelfahrtsgottesdienst gesucht

Haben Sie früher mal Trompete spielen gelernt? Im Schulorchester oder Posaunenchor Horn oder Posaune gespielt? Das Instrument liegt im Schrank, aber Sie haben keine Zeit oder Gelegenheit mehr zum aktiven Musik machen?

Am Himmelfahrtstag sind Sie eingeladen, Ihre Blechblasinstrumente auszupacken und gemeinsam mit uns den Gottesdienst im Museumspark zu gestalten.

Und weil das nicht ohne Proben und Ansatztraining geht, wollen wir uns nach den Osterferien regelmäßig in der Lukaskirche treffen. Zunächst zu einem Wochenende (16./17.4., Sa 10:30-16 Uhr, So 15-16:30 Uhr, natürlich mit ausreichend Pausen), dann dienstags und einmal mittwochs um 19 Uhr.

Für die Planung bitte ich um Rückmeldung bis Ostern unter „posaunenchor@maria-magdalena-gemeinde.de“. Es gibt keine Altersgrenze.



Der Posaunenchor spielte am Himmelfahrtsgottesdienst 2015 im Metzlerpark

Trauen Sie sich, „Blech spielen“ ist wie Radfahren, erst wackelt's ein wenig, dann kommt man gut voran und wir wollen ja kein Rennen fahren... Sollte es am Instrument scheitern, können wir einzelne verleihen.

Herzliche Grüße aus dem Posaunenchor

Uschi Werb

Donnerstag, 5.5.2016

11.00 Uhr

Metzlerpark, bei Regen in der Dreikönigkirche, Pfarrer der Dreikönigsgemeinde und der Maria-Magdalena-Gemeinde

Th. Sinning und L. Heinemann

Allgemeines

Passionszeit...Ostern

Aktivitäten unserer Gemeinde

Weltgebetstag 2016 - nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Kuba ist 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags, den am 4. März Gemeinden rund um den Erdball feiern. Im zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie.

Singe-Gottesdienst für Kleine und Große

Singen - einfach Singen
Die Lieder der Passions- und Osterzeit. Lange vertraut, ans Herz gewachsen. Oder neu entdeckt: „das kannte ich ja noch gar nicht – aber es ist wirklich schön!“ Singe-Gottesdienst, das bedeutet: Wir feiern Gottesdienst, in unserer wunderschön renovierten Osterkirche – aber nicht in der traditionellen Form eines Sonntagsgottesdienstes. Mit Lesung und Gebeten – aber ohne Predigt. Stattdessen gibt es zu ausgewählten Liedern Hintergrundinformationen: zur Entstehung, zum Liedtext, zur Melodie ... Die besondere Form des Singe-Gottesdienstes verbindet so Offenheit und Traditionelles.

Vor allem spannt uns die Musik ein weites Dach: Wir singen, und zwar auf Zuzuf. Gewünscht – gesungen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihre Kirchenmusikerin Michaela Kögel
und Ihr Pfarrer Lars Heinemann

Freitag, 4.3.2016

15.00 Uhr

Kath. Kirche St. Bonifatius
Holbeinstr. 70, anschl. Kaffeetrinken

19.00 Uhr

Kath. Kirche St. Wendel
Altes Schützenhüttengäßchen 5
anschl. gemeinsames Abendessen



Singe-Gottesdienst

Ostermontag, 28.3.2016

10.00 Uhr

Osterkirche
Mörfelder Landstraße 214

Ostern...Tanz in den Mai

Aktivitäten unserer Gemeinde

Ostermorgenfeier mit Osterfrühstück

Dekan Dr. Achim Knecht predigt in der Osterkirche!

In diesem Jahr haben wir Stadtdekan Dr. Achim Knecht gewinnen können, im Rahmen unserer Reihe ‚besonderer Gottesdienste‘ zwischen Ostern und Pfingsten in der Osterkirche zu predigen. Die Liturgie werden Dekan Knecht und Pfarrer Heinemann gemeinsam gestalten. Sagen Sie es weiter, kommen Sie zahlreich, empfangen wir unseren Dekan herzlich – auch so können wir zeigen, wie sehr uns die Osterkirche am Herzen liegt.

Tanz in den Mai

Zum zweiten Mal treffen sich alle, die Lust haben, das Tanzbein zu schwingen, zum „Tanz in den Mai“. Folkloretänze werden von zwei erfahrenen Tanztrainerinnen angeleitet, Standards je nach Bedarf aufgelegt. Es gibt leckere Maibowle sowie Alkoholfreies. Wer gern etwas zum Mitbring-Buffer beisteuern oder beim Auf- oder Abbau helfen möchte, melde sich bitte bei Marion Kehr.

Goldene Konfirmation 2016

Wir laden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1966 sowie Jubilare zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation zum gemeinsamen Gottesdienst in der Osterkirche herzlich ein.

Sonntag, 27.3.2016

6.00 Uhr, Osterkirche

Sonntag, 17.4.2016

Jubilare

10.00 Uhr

Osterkirche

Mörfelder Landstraße 214

Donnerstag, 30.4.2016

20.00 Uhr

Maria-Magdalena-Saal, Lukaskirche,
Gartenstraße 67

Marion Kehr 069/69 71 31 91

marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

Sonntag, 8.5.2016

10.00 Uhr, Osterkirche

Mörfelder Landstraße 214

Ihre Adressen nimmt das Gemeindebüro 069 / 96 31 61-0 entgegen

Kinder und Jugend

Freizeiten

Aktivitäten unserer Gemeinde

Kinderwochenende im Haus Heliand

Es ist wieder soweit: wir verbringen ein tolles Wochenende mit vielen Kindern im Freizeithaus Haus Heliand mitten im Taunus. In den letzten Jahren haben wir uns vor Drachen schützen müssen, uns im Dschungel zurecht gefunden, Asterix und Obelix bei einer Olympiade geholfen und vom Sams viele Wunschpunkte bekommen. Welches Abenteuer wir dieses Jahr erleben, darauf dürft ihr gespannt sein. Wir versprechen aber, es werden wieder drei erlebnisreiche Tage mit vielen Spielen, spannenden Geschichten aus der Bibel, viele Kreativangebote und vor allem Spaß.

Sommerfreizeit für Mädchen

Anfang der Sommerferien fahren wir in das Forsthaus am Dünsberg, in dem wir schon einige Male waren und uns immer sehr wohl gefühlt haben. Für alle, die das Haus noch nicht kennen: Es liegt in der Nähe von Gießen und Wetzlar, in der kleinen ländlichen Gemeinde Biebental mitten im Wald. Das Forsthaus verfügt über zwei Tagesräume, eine Küche (wir verpflegen uns selbst), sowie 4- und 6-Bett-Zimmer. Ein großes Gelände, das zum Haus gehört, bietet neben viel Platz für Spiel- und Sport, auch einen Lagerfeuerplatz und Tischtennisplatten. Hallen- und Freibad sind von unserem Freizeithaus aus gut zu erreichen.

29.4. - 1.5.2016 für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Haus Heliand, Oberursel-Oberstedten
Anmeldungen bis 20.4.2016
bei Jasmin Bendel, Tel. 0173/8449947
jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de, Kosten 55,- €, Zuschuss in Ausnahmefällen möglich.



18.7. - 27.7.2016 für Mädchen von 9 bis 13 Jahren

Forsthaus am Dünsberg
Biebental bei Gießen
Anmeldungen bis 15.5.2016
bei Ingeburg Hauptmeier,
Tel. 069/96316113, i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de
Kosten pro Teilnehmerin 215,- €. In begründeten Einzelfällen kann eine Ermäßigung gewährt werden.

Neue Gemeindepädagogin

für Kinder- und Jugendarbeit stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Gemeinde,
Mein Name ist Jasmin Bendel, ich bin 25 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn im Alter von 1,5 Jahren und wir wohnen in Bruchköbel. Seit dem 1. Dezember 2015 bin ich mit einer halben Stelle als Gemeindepädagogin im Planungsbezirk Sachsenhausen-Oberrad tätig, mit Büro in der Dreikönigsgemeinde.



Gerade habe ich mein Studium der Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogischer - diakonischer Qualifikation an der Evangelischen Hochschule Darmstadt beendet. Neben dem Studium habe ich in der stationären Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet und seit Jugend an engagiere ich mich für Kirche und Gottesdienstpraxis. Jetzt kann ich beides in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde vereinen und Kirche für und mit Kindern und Jugendlichen gestalten.

Paulus sieht den menschlichen Körper als ein Sinnbild für die christliche Gemeinde, denn der Körper bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind,

ist es doch ein einziger Leib. So ist es auch mit Christus. Und so ist es mit uns: Wir sind der Leib Christi! Jeder einzelne aus der Gemeinde ist ein Teil davon. Und Gott hat jedem in der Gemeinde seine Aufgabe zugewiesen. Ich freue mich sehr, die einzelnen Körperteile dieser Gemeinde kennen zu lernen und ein Teil davon zu werden...

Ich wünsche ihnen von Herzen alles Gute und hoffe auf ein Wiedersehen in den Angeboten und Gottesdiensten der Gemeinden im Planungsbezirk. Ich freue mich das Leben in den Gemeinden kennenzulernen, sowie die Menschen, die es gestalten.

Herzlichst, ihre Jasmin Bendel

Jugendkirchentag

Über das Fronleichnam-Wochenende vom 26. bis 29. Mai findet der Jugendkirchentag in Offenbach statt. Infos bei Ingeburg Hauptmeier.



Kinderchöre im Frühjahrskonzert

Kinderchöre, Eltern-Schüler-Orchester und Instrumentalisten

Der Kinderchor der Maria-Magdalena-Gemeinde unter der Leitung von Dekanatskantorin Michaela Kögel zusammen mit dem MAINFELD-Kinderchor der Musikschule Frankfurt gibt ein Frühjahrskonzert in der Osterkirche. Ebenso

musizieren das Eltern-Schüler-Orchester der Region Süd-Mitte und Instrumentalschülerinnen und -schüler. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten.

Konzert für Sopran, Orgel und Querflöte



Bettina Maier, Orgel



Sonja Horlacher,
Querflöte



Michaela Kögel, Sopran

Frühjahrskonzert
Samstag, 12.3.2016
16.00 Uhr, Osterkirche

**Konzert für Sopran, Querflöte
und Orgel**
Karfreitag 25.3.2016
15.00 Uhr, Osterkirche

Bettina Maier (Orgel), Sonja Horlacher, (Querflöte) und Michaela Kögel (Sopran) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Josef Gabriel Rheinberger und Antonín Leopold Dvořák. Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten.

Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms

Amelie Held studiert sowohl Violine als auch Orgel an der Hochschule für Musik Detmold in den Klassen von Prof. Ulrike-Anima Mathé und Prof. Dr. Martin Sander.

Neben ihrem Jungstudium bei Prof. Heidi Emmert in Regensburg absolvierte sie die Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin. Meisterkurse in Orgel bei Edgar Krapp, Wolfgang Zerer, Martin Schmeding u.a. ergänzen ihre Ausbildung. Ihr Repertoire umfasst klassische Musik vom Barock bis hin zur Gegenwart und zudem Jazz.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten.



Amelie Held, Orgel

Kantate zum Mitsingen

Mitsing-Projekt „Gloria-Messe“, Johannes Matthias Michel, Ev. Kantorei Bergen-Enkheim, Wolfgang Runkel, Osterchor, Michaela Kögel

Orgelkonzert

Sonntag, 12.6.2016,
19.00 Uhr, Lukaskirche

Kantate zum Mitsingen im Gottesdienst

Sonntag, 8.5.2016
10.00 Uhr, Osterkirche

Das Mitsing-Projekt richtet sich an interessierte Sängerinnen und Sänger, die gerne singen und über ausreichende Notenkenntnisse verfügen. Willkommen sind alle vom Konfirmandenalter bis zum erfahrenen Musikanten, vor allem aber auch junge Stimmen, Tenöre und Bässe. Geprobt wird dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Osterkirche. Informationen und Anmeldung bei Michaela Kögel unter 069/68 09 89 74.

März 2016

Gemeindeabend

Donnerstag, 3.3.2016

Passionsandacht

19.30 Uhr Lukaskirche, Abendmahl
im Anschluss Gemeindeabend,
Thema „Nain am Main“,
V. Mahnkopp

Sonntag, 13.3.2016

Judika, 5. Sonntag der Passionszeit

Kollekte: Kinder- und Familienerholung

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann**9.30 Uhr** Osterkirche, U. Baumann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team

Sonntag, 20.3.2016

Palmarum, 6. Sonntag der Passionszeit

Kollekte: medico international

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
H. Mingram

9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
L. Heinemann und eNGeL-Team

18.00 Uhr Lukaskirche, Abendgottesdienst**Gründonnerstag, 24.3.2016**

Kollekte: medico international

11.00 Uhr Lukaskirche, Kita Lukas,
V. Mahnkopp

19.00 Uhr Osterkirche, TischAbendmahl,
U. Baumann

Weltbegebetstag

Freitag, 4.3.2016

Weltgebetstag

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
Christliche Frauen aus Kuba haben die Got-
tesdienstordnung für die internationale und
ökumenische Gebetsbewegung verfasst

15.00 Uhr St. Bonifatius,
anschl. Kaffeetrinken

19.00 Uhr St. Wendel,
anschl. Abendessen
(siehe auch Seite 6)

Sonntag, 6.3.2016

Laetare 4. Sonntag der Passionszeit

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp

9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team

Flohmarkt

Samstag, 12.3.2016

14.00 Uhr Flohmarkt der Lukas-
Kindertagesstätte,
Lukas, Maria-Magdalena-Saal,
Anmeldungen und Informationen
flohmarktluaskirche@gmx.de

Konzert

Frühjahrskonzert

16.00 Uhr Osterkirche,
Schülerinnen und Schüler der
Musikschule Frankfurt,
Kinderchöre der Osterkirche
(siehe auch Seite 10)

Passionskonzert

Karfreitag, 25.3.2016

Kollekte: Christlich-jüdische Verständigung

10.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
L. Heinemann

Passionskonzert für Sopran,
Orgel und Querflöte

15.00 Uhr Osterkirche,
Michaela Kögel (Sopran), Bettina
Maier (Orgel), Sonja Horlacher,
(Querflöte)
(siehe auch Seite 10)

Ostermorgenfeier

Oster Sonntag, 27.3.2016

Kollekte 6.00 Uhr: Ostergelände

Kollekte 11.00Uhr: Kinder- und Jugendarbeit
in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwer-
ken

6.00 Uhr Osterkirche, Ostermorgenfeier,
Abendmahl, V. Mahnkopp,
anschließend Osterfrühstück

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team

Singe-Gottesdienst

Ostermontag, 28.3.2016

Kollekte: medico international

10.00 Uhr Osterkirche, Singe-Gottesdienst,
L. Heinemann, M. Kögel
(siehe auch Seite 6)

Emmausgang

12.00 Uhr St. Bonifatiuskirche, Spaziergang
für Familien und Singles entlang des Mains
nach Oberrad, St. Georgen**Sonntag, 3.4.2016**

Quasimodogeniti 1. Sonntag nach Ostern

Kollekte: medico international

10.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Thema Taufe, V. Mahnkopp**Sonntag, 10.4.2016**

Misericordias Domini

2. Sonntag nach Ostern

Kollekte: medico international

10.00 Uhr Osterkirche, Thema Musik,
U. Baumann

Gastpredigt

Sonntag, 17.4.2016

Jubilate 3. Sonntag nach Ostern,

Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit

10.00 Uhr Osterkirche, Gastpredigt,
Stadtdekan A. Knecht und
L. Heinemann
(siehe auch Seite 7)**18.00 Uhr Lukaskirche**, Abendgottesdienst**Sonntag, 24.4.2016**

Kantate 4. Sonntag nach Ostern

Kollekte: Bestimmen die Konfirmanden
und Konfirmandinnen**10.00 Uhr Lukaskirche**, Gottesdienst der
Konfirmanden**11.00 Uhr Osterkirche**, Kindergottesdienst,
Kigo-Team

Konfirmation

Samstag, 30.4.2016Kollekte: Bestimmen die Konfirmandinnen
und Konfirmanden**16.00 Uhr Lukaskirche, Konfirmation**,
Abendmahl, V. Mahnkopp,
Julia Greve (Violine) Michaela Kögel (Orgel)**Samstag, 30.4.2016**

Tanz

Tanz in den Mai

20.00 Uhr Lukaskirche,
Maria-Magdalena-Saal
(siehe Seite 7)

Konfirmation

Sonntag, 1.5.2016

Rogate 5. Sonntag nach Ostern

Kollekte: Bestimmen die Konfirmandinnen
und Konfirmanden**10.00 Uhr Osterkirche, Konfirmation**,
Abendmahl, U. Baumann, Band**Donnerstag, 5.5.2016**

Christi Himmelfahrt

Open-Air

Kollekte: Evangelische Weltmission

11.00 Uhr Metzlerpark, vor der Villa Metz-
ler, (bei Regen in der Dreikönigskirche),
Abendmahl, Th. Sinning und L. Heinemann,
Bläser der Maria-Magdalena-Gemeinde,
U. Werb (siehe auch Seite 5)

Mitsing-Projekt

Sonntag, 8.5.2016

Exaudi 6. Sonntag nach Ostern

Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN

10.00 Uhr Osterkirche,
Goldene Konfirmation, Abend-
mahl, L. Heinemann, Mitsing-
Projekt „Gloria-Messe“, Kantorei
Bergen-Enkheim, W. Runkel, M.
Kögel (siehe auch Seite 11)**Pfingstsonntag, 15.5.2016**

Kollekte: Arbeit des Ökumenischen Rates

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
U. Baumann**9.30 Uhr Osterkirche**, Abendmahl,
U. Baumann**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team**18.00 Uhr Lukaskirche**, Abendgottesdienst**Pfingstmontag, 16.5.2016**

Ökumenischer Gottesdienst

11.00 Uhr Römerberg

Mai - Juni 2016

Sonntag, 22.5.2016

Trinitatis

Kollekte: Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylsuchende

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team

11.00 Uhr Osterkirche, Kindergottesdienst, Kigo-Team

Sonntag, 29.5.2016

1. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

8.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

9.30 Uhr Osterkirche, L. Heinemann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, L. Heinemann und eNGeL-Team

Konfirmationen 2016

Am 30.04. und 1.05.2016 werden in unseren Kirchen konfirmiert:

Studienurlaub Pfarrer Mahnkopp

Von Mai bis Juli 2016 werde ich mich zum zweiten und letzten Mal im Pfarrberuf einem Studienurlaub widmen.

Durch Vorträge, Veröffentlichungen und Projekte habe ich viel Material gesammelt, das gesichtet und, was erhaltenswert ist, gesichert

Mittwoch, 1.6.2016

Seniorenausflug

13.00 Uhr Abfahrt Osterkirchturm, anschließend Zustieg Lukaskirche,

Kosten: 15,-€

Sonntag, 5.6.2016

2. Sonntag nach Trinitatis

Liturgiesonntag

Kollekte: medico international

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

9.30 Uhr Osterkirche, Liturgiegottesdienst, Abendmahl, U. Baumann

11.00 Uhr Lukaskirche, Abendmahl, U. Baumann und eNGeL-Team

Liturgie erklärt

werden soll. Einerseits liegen unzählige Informationen nur in elektronischer Form vor (Emails, Dateien), werden in dieser Form jedoch nicht überleben. Andererseits gibt es Handschriften (ca. 500 Predigten meines Vorgängers), für deren Konservierung eine Lösung zu finden ist. Fachleute werden mich beraten ...

Ihr Pfarrer Volker Mahnkopp

Ein neues Trampolin

Die Oster-Kita feiert die Einweihung des neuen Sport- und Spaßgerätes



Es ist ziemlich bewölkt bei maximal 10 Grad, fast ein bisschen kalt für Mitte Oktober. Es sind Schulferien. Auf dem Außengelände der Osterkita stehen 75 Kinder aus Kindergarten und Hort sowie sieben Erzieherinnen und warten sehnsüchtig auf den großen Moment. Es ist mucksmäuschenstill. „Sind alle da?“ Keiner will es verpassen: Das neue Trampolin auf dem Außengelände wird heute feierlich eröffnet. Punkt 10.30 Uhr begrüßt Manuela Martens, stellvertretende Kita-Leiterin, die Anwesenden und erklärt die Regeln. Die Spannung ist förmlich in der Luft zu spüren. Als Ayoub, Adem, Hannes und Myar, die zwei ältesten und die zwei jüngsten Kinder an diesem Tag, das Band durchschnei-

den, um das Trampolin zur Benutzung freizugeben, zeigt sich sogar die Sonne. Sofort springen drei Kinder auf das Trampolin, die nächsten drei stehen schon in Warteposition. Es geht immer der Reihe nach und jeder kommt einmal dran. Nach 15 Minuten ist das Trampolin Teil der Kita – als wäre es nie anders gewesen. Das Trampolin hat rund 6300 Euro gekostet. Finanziert wurde ein Teil der Summe über Spendeneinnahmen aus dem Sommerfest unserer Gemeinde und der Oster-Kita sowie der Gottesdienst-Kollekte am 5. Juli 2015 und einer Spende von Fraport. Es sind so fast 2000 Euro zusammen gekommen. Die neueste Attraktion in der Kita war lange erwartet und vielfach gewünscht worden. Jetzt ist sie fester Bestandteil des Außengeländes und wird selbst an Wintertagen rege benutzt. Und wenn man genau aufpasst, sieht man sogar die eine oder andere Erzieherin springen. Edeltraut Chawla (Elternbeirat Oster-Kita und Mitglied im Kita-Ausschuss)



Kurzberichte

medico international

Das Kollektionsjahresprojekt 2016

In diesem Jahr unterstützt unsere Gemeinde die Frankfurter Hilfsorganisation „medico international“

Seit mehr als 40 Jahren leistet diese Organisation Hilfe für Menschen in Not. Gleichzeitig aber geht es medico international nicht nur um kurzfristige Nothilfe, sondern auch um die Beseitigung der Ursachen von Armut, Ausgrenzung und schlechter gesundheitlicher Verfassung. Denn die Welt leidet nicht an zu wenig Hilfe, sondern an Verhältnissen, die immer mehr Hilfe notwendig machen.

Mit Unterstützung von medico international ist der MovingEurope-Bus auf der „Balkanroute“ unterwegs. Er versorgt Flüchtlinge mit Strom für Mobiltelefone, Internet und Infos für eine sichere Reise. Außerdem kann er in Kooperation mit lokalen Organisationen Flüchtlinge mit dem jeweils Erforderlichen flexibel unterstützen: Wärmedecken, Hygieneartikel oder Gummistiefel.

In unseren Schriftenständern liegen aktuelle Publikationen von „medico international“ aus.

Pfr. Ulrich Baumann

Westendsynagoge

Die Frankfurter Synagoge für KonfirmandInnen am 26.11.2015

Dreiecke über Dreiecke über Dreiecke

„Wieviel es sind, konnte Esther uns nicht sagen.“ – „Der große, schöne Raum war überall mit bunten Dreiecken verziert.“ – „Es war kalt, ein Stuhl war kaputt, die Stühle haben gequietscht, sie hatten Schubladen für Sachen, die die Männer beim Beten brauchen.“ – „Vorne an der Wand war ein rotes Lämpchen und Löwen und ein Schrank für die Thorarollen und ein Neun-Kerzen-Ständer.“ – „Die Männer (unter uns) mussten die Kippa tragen, so besondere Mützen.“ – „Das Gebäude besteht aus drei Synagogen in einer, zum Beten und Gottesdienst feiern für Juden.“ – „Am Pult wird die Thora vorgelesen, sie wird ausgerollt und später in eine Schutzhülle aus Stoff gewickelt.“ – „Alle Worte in der Thorarolle sind ohne Vokale.“ – „Und Sie haben gesagt: Wir würden uns später an nichts mehr erinnern ...“

(Entschuldigung, da habe ich mich getäuscht, Anm. Pfr. Volker Mahnkopp)



Senioren

Der Senioren-Nachmittag am Mittwoch

Für die Senioren in unserer Gemeinde ist der Mittwochnachmittag schon seit vielen Jahren ein fester Termin. Eine sympathische Truppe kommt hier relativ regelmäßig zusammen!

Die Gemeinde lädt nämlich ein zu Kaffee und Kuchen, meist ist auch noch jemand aus dem Pfarrerteam dabei und bevor man sich an der liebevoll geschmückten Kaffeetafel niederlässt, kann man sich auch noch sportlich betätigen, ganz gemütlich im Sitzen.

Am 1. Mittwoch im Monat, da gibt es sogar ein festes Jahresprogramm.

Januar: „das jüdische Fest Chanukka“, Februar: „Hermann Hesse“, März: „Rafik Schami“ (orientalischer Autor), April: Gesprächsnachmittag auf Ostern zu, Mai: „Marc und Bella Chagall“, im Juni findet der Seniorenausflug statt, Juli: „Zweiter Flug ins Weltall“ (eine Lesung), im August machen wir Sommerpause, September: „ein Leben ohne Fest ist wie ein Reise ohne Einkehr“, Oktober: „die Waffen nieder!“ über Bertha von Suttner, im November spielen wir wieder Bingo und im Dezember findet unsere Adventsfeier „auf Weihnachten zu“ statt.

So sind die Mittwochnachmittage schon mal verplant. Bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit, es lohnt sich und wir freuen uns auf Sie!

Jutta Vogel

Programm 2016

Seniorinnen- und Seniorennachmittage der Maria-Magdalena-Gemeinde finden in der Osterkirche, Mörfelder Landstraße 214, jeweils am ersten Mittwoch im Monat, von 15.00-16.30 Uhr, statt.

Lesung **„Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte“**
von Rafik Schami
2. März, 15.00 Uhr, Osterkirche
Lesung, mit Frau U. Wittmütz

„Auf Ostern zu“
6. April, 15.00 Uhr, Osterkirche
Gesprächsnachmittag mit
Pfr. Lars Heinemann

Lesung **„Brennende Lichte“**
von Marc und Bella Chagall
4. Mai, 15.00 Uhr, Osterkirche
Lesung, mit Frau E. Börger

Seniorenausflug
1. Juni

Lesung **„Zweiter Flug ins Welt-All“**
6. Juli, 15.00 Uhr, Osterkirche
Lesung, mit Frau C. Volkmann und
G. Pressel

Sommerpause

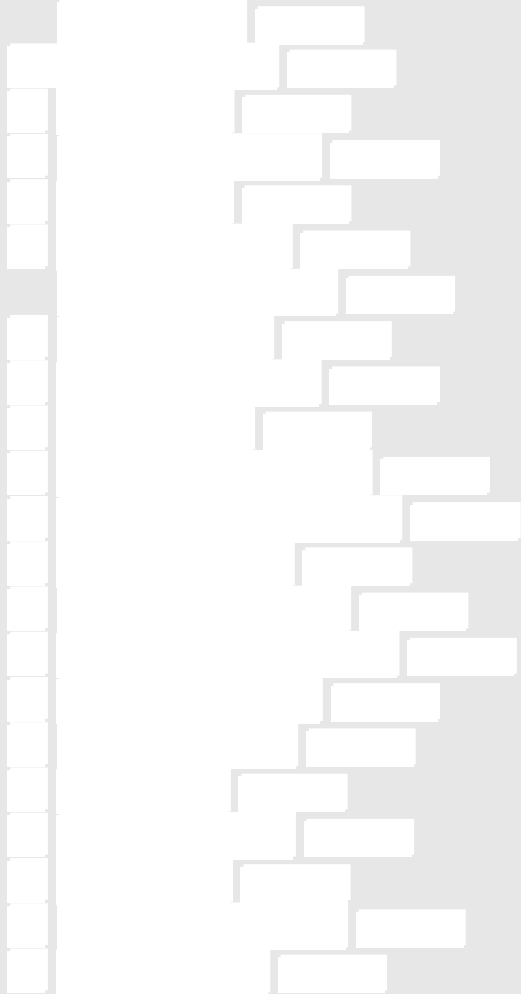
Bei Rückfragen zu unseren Seniorennachmittagen in der Osterkirche wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro 069/9631610 oder an Pfr. L. Heinemann 069/13873521.

Bekanntmachungen

★ Getauft wurden

♥ Getraut wurden

‡ Bestattet wurden



Gruppen, Kurse, Chöre

Krabbel-Gruppen (0-3 J)

Di, Mi, Do 9.30 Uhr, Lukaskirche,
Adler-Raum
S. Bartlog, Tel. 069/ 612779

Kinderkreis (6-9 J)

Di 15.00 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Jona-Jungschar für Jungen (8-12 J)

Mo 17.00 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Mädchenjungschar (9-14 J)

Di 16.30 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Treffpunkt für Jugendliche (ab 14 J)

Do 18.30 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

„Die ab 18“ (ab 16 J)

Di 18.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

LaienBibelLesen

Di 18.30 Uhr, Osterkirche
B. Onyele, Tel. 069/6311364

MoBiL - Montagsbibelkreis Lukaskirche für Erwachsene

Mo 20.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

Hauskreise

C. Andrae 069/623416

Fest zur Ehre Gottes

1. Di im Monat 19.30 Uhr, Lukaskirche,
Altarraum

Gymnastikkurs

Mi 18.00 Uhr
Lukaskirche Maria-Magdalena-Saal
G. Eggert, Tel. 069/622336

Pfadfinder

Mi 16.30–18.00 Uhr (8–10 J.)
Mi 18.00–19.30 Uhr (11–15 J.)
Oppenheimer Straße 5
Simeon Promnitz 0152/56126913
siegfried-stamm2@jimdo.com

„Samstags um halb elf“

Jeden letzten Samstag im Monat
10.30 Uhr, Osterkirche

Kinderchöre im Stadtdekanat

Do 14.30 Uhr, Minis (3-4 J.),
Do 15.00 Uhr, Kinderchor 1 (5–7 J.),
Do 15.45 Uhr, Kinderchor 2 (8–11 J.),
Do 17.00 Uhr, Kinderchor 3 (12–14 J.),
Osterkirche

Chor

Di 20.00 Uhr, Osterkirche

Senioren-Singkreis

„Die Oster-Nachtigallen“
Fr 10.00 Uhr (ungerade Wochen)
Lukaskirche

Konfirmandenunterricht

und Konfi-Plus (ab Konfirmation)
Do 16.00 Uhr, Lukaskirche

Posaunenchor

nach Vereinbarung Lukaskirche
U. Werb, Tel. 0175/2655050

Ansprechpartner

Kirchen und Zentren

Lukaskirche, Gartenstr. 67
Osterkirche, Mörfelder Landstr. 214

Gemeindebüro

Anja Hunkel, Anke Fink-Bieber
Maria-Magdalena-Gemeinde
Gartenstr. 67, 60596 Frankfurt
Tel: 069/963 16 10, Fax: 069/963 16 129
E-Mail: gemeindebuero@maria-magdalena-gemeinde.de
Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr,
Do 16-18 Uhr
am 25.02. / 23.03. / 27.04. / 27.05.
ab 11.00 Uhr

Pfarrer

Ulrich Baumann, Tel. 069/631 18 39
Lars Heinemann, Tel. 069/138 73 521
Volker Mahnkopp, Tel. 069/62 69 97

Kindertagesstätten

Lukas KiTa, Tel. 069/61 24 44
Oster KiTa, Tel. 069/63 72 74

Kirchenmusik

Michaela Kögel, Tel. 069/680 98 974

Küster und Hausmeister

Michael Roth, Tel. 069/63 15 34 93

Gemeindepädagoginnen

Jasmin Bendel, Tel. 0173-84 49 947
Ingeburg Hauptmeier, Tel. 069/96 31 61 13
Marion Kehr, Tel. 069/69 71 31 91

Besuchsdienst Pfarrbezirke I-III

Letzter Mo im Monat, 16 Uhr, Osterkirche
Frau Himstedt-Plewa, Tel. 069/631 24 90

Diakoniestation

Evangelisches Pflegezentrum
Hauskrankenpflege, Tel. 069/25492124

Spendenkonto Stiftung

Maria-Magdalena-Stiftung
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107-Stiftung

Konto der Gemeinde

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107

Internet

www.maria-magdalena-gemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Maria-Magdalena-Gemeinde
Redaktion: Hans-Ulrich Dallmann, Stephan
Goedecke-Sutojo, Michael Hamm, Volker Mahn-
kopp, Hans Michaelis
Layout und Satz: Stephan Goedecke-Sutojo, Hans
Michaelis
Druck: DAAB Druck&Werbe GmbH, 64354 Rein-
heim
Einzelpreis: 3,- €
Jahres-Abo (4 Ausgaben): 12,- € inkl. Versand
Bezugspreis für Gemeindemitglieder abgegolten

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
(Juni-Aug 2016): 27. April 2016